

**Modulhandbuch
für den zweijährigen M.A.-Studiengang
Cultural Production and Cultural Policy
(2y MA CPP)**

Stand: 10.2023

Inhaltsverzeichnis

1. und 2. Semester	5
Pflichtmodule	5
Modul 231010 Project & Field Studies	5
Modul 241127 Creativity & Performativity	6
Modul 241129 Cultural Policy	7
Modul 241130 Cultural Organization	8
Module 24120 Theories for Social Change	9
Module 24121 Methods	10
Wahlpflichtmodule	11
Modul 113061 Public Management	11
Modul 121231 Law in the Media & Cultural Sector	12
Modul 522016-6 HR Management	13
2. bis 4. Semester	14
Kompetenzbereich „Programming&Curating“	14
Modul 241153 Making of Art in Society	14
Modul 241154 Theory & History of Curating	15
Modul 241155 Curatorial Practice	16
Kompetenzbereich „Cultural Organization, Cultural Economy, & New Publics“	17
Modul 241113 International Cultural Relations	17
Modul 241116 Audience Studies	18
Modul 241133 Current Markets for the Arts & Digital Culture (Lecture Series)	19
Kompetenzbereich „Arts, Politics & Social Change“	21
Modul 241120 Analysis of Arts, Politics & Activism	21
Modul 244113 Understanding (Planetary) Futures	22
Modul 244111 Digitalisation and Social Transformation	23
Modul 244132 Science, Fiction & Society	24
Querschnittsbereich	25
Modul 24115-12 Independent Project in Media, Culture & Entrepreneurship	25
Modul 241491 Ausgewählte Themen I	26
Modul 241492 Ausgewählte Themen II	27
Modul 241493 Ausgewählte Themen III	28
Major Phase Open Content	29
Modul 24353 Elinor Ostrom Project	29
Master Phase	31
Modul 55000 Abschlussmodul	31
ZU Plus	32
Workshop 110012 Creativity & Performativity	32
Workshop 110011 Grundlagen des Unternehmertums	33

Anmerkung zur Aktualität der Modulbeschreibungen

Aktuelle Angaben zu Inhalten und Prüfungsleistungen, die je nach Dozentin bzw. Dozent variieren können, entnehmen Sie dem Vorlesungsverzeichnis oder Ihrem ZU|hause.

1. und 2. Semester

Pflichtmodule

Modul 231010 Project & Field Studies				
MA CPP	1.-2. Semester	3 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 18/282-27/273
Lehrform				Workshop, Projektarbeit
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				konstante, aktive Mitarbeit, Präsentation und/oder Abschlussbericht
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Der Umfang wird zu Anfang des Semesters festgelegt.
Modulverantwortlich				Prof Dr Martin Tröndle
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				1. oder 2. Semester
Inhalte: Das Modul widmet sich der forschenden Lehre. Es wird nach Möglichkeit an einem konkreten Fall und mit echten Fallgebern gearbeitet. Dies kann zum Beispiel die Kulturabteilung einer Stadt, ein Museum, ein Verlagshaus, eine Medienanstalt oder ein Festival sein. Mit dem Praxispartner wird die Problemstellung definiert. Der exakte inhaltliche als auch zeitliche Zuschnitt des Moduls wie auch die Prüfungsleistung richten sich nach dem zu bearbeitenden Fall. Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen eine Problemlage zu definieren, diese in wissenschaftlich bearbeitbare Problemstellungen zu transferieren, die zur Bearbeitung der Problemstellungen notwendigen Methoden und Theorien auszuwählen und anzuwenden, um anschließend die Arbeitsergebnisse den Praxispartnern in Form einer Präsentation oder einer Publikation widerzuspiegeln. Die Studierenden erfahren so den Nutzen von einer Methoden- und Theorie-Kompetenz, also wie Wissenschaft wirksam wird. Literatur: Literatur wird projektabhängig eingestellt. Tröndle, Martin (Hg.) (2017): Die Kulturkonzeption. Stadtentwicklung und Kulturpolitik am Beispiel der Stadt Ravensburg. Wiesbaden: Springer VS.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 231010 Project & Field Studies in Culture & Media				3 12

Modul 241127 Creativity & Performativity				
MA CPP	2.-3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Präsentation
Prüfungsumfang bzw. -dauer				15-20 Min.
Modulverantwortlich				Prof Dr Stephan Schmidt-Wulffen Prof Dr Karen van den Berg
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				1. oder 2. Semester
Inhalte: Im Zentrum des Moduls steht die Frage danach, wie das Neue und Andere in die Welt kommt und wie man ungewohnte Perspektivierungen auf das Gewohnte gewinnt. Die Studierenden werden dazu angeregt, experimentell und performativ die Möglichkeiten ästhetischer und künstlerischer Wissensformen zu erproben und gestalterisch tätig zu werden. Sie lernen Beobachtungs-, Improvisations- und Imaginationstechniken kennen und werden mit Formen der Weltaneignung vertraut gemacht, die sich aus dem praktisch-gestaltenden Handeln ableiten und sich in der Arbeit mit dem eigenen Körper und den Sinnen entfalten. Innerhalb des Moduls werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten und miteinander kombiniert. Diese reichen von performativen Darstellungsformen über filmische Arbeiten, das Fotografieren und Zeichnen, Designen bis hin zu rituellen Selbsttechniken des Yoga. Praktische Workshop-Blöcke, begleitende theoretische Reflexionsveranstaltungen und eine öffentliche Abschlusspräsentation strukturieren das Programm. Qualifikationsziele: Das Modul zielt auf eine Schärfung der Wahrnehmung und vermittelt im Kontext der universitären Ausbildung Kenntnisse alternativer Wissensformen und Kreativitätstechniken. Die Studierenden erhalten eine praktische Einführung in gestalterische Kompetenzen und ein Gespür für die soziale Situierung ihres Handelns. Literatur: Charles Sanders Peirce: Die Abduktion in der Wahrnehmung, in: Lambert Wiesing (Hg.): Philosophie der Wahrnehmung: Modelle und Reflexionen, Frankfurt/Main 2002, S. 195-202. Karen van den Berg /Stephan Schmidt-Wulffen: The Politics of Artistic Knowledge at Universities, in: Harald Gruber, Gabriele Schmid, Peter Sinapius, Rosemarie Tüpker (Hgg.): Artistic Research in Applied Arts, Berlin, 2015: 159-176.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 110012 Workshop Creativity & Performativity				2 2
LV 121411 Reflexion & Präsentation künstlerischer Episteme				1 4

Modul 241129 Cultural Policy				
MA CPP	1.-2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (inh): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis
Prüfungsumfang bzw. -dauer				s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis
Modulverantwortlich				Prof Dr Martin Tröndle
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				1. oder 2. Semester
Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls stehen der Kulturbetrieb und seine verschiedenen Einrichtungen im Bereich der Kulturpolitik und der Kulturproduktion. Beide Themen sind eng miteinander verschränkt. Auf Seiten der Kulturpolitik interessiert, wie staatliche Ausgaben legitimiert werden, also wie sich kulturpolitische Diskurse und Entscheidungszusammenhänge entwickelt haben und zu welchen staatlichen Fördermaßnahmen dies führte. Auf Seiten der Kulturorganisationen analysieren wir Produktionsformen und künstlerische Formate im Hinblick darauf, ob und wie diese zum Erhalt der Kulturorganisationen und/oder dem Erschließen neuer Publikumsschichten dienen. In der Regel ist eine mehrtägige Exkursion vorgesehen, um Formate sowie Entscheider:innen und Entscheider des Kulturbetriebs kennenzulernen. Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt Grundkenntnisse in den Theorien, Konzepten und Instrumenten der Kulturpolitik. Es vermittelt ein Grundwissen über die öffentlichen und privaten Instrumente der Kulturfinanzierung. Es entwickelt eine kritische Perspektive auf Formate der Kulturproduktion und der eigenen Rolle als Kulturmanagerin oder Kulturmanager im Kulturbetrieb. Literatur: Literatur wird von den Dozierenden eingestellt.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 241129 Cultural Policy				3 6

Modul 241130 Cultural Organization				
MA CPP	1.-2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis
Prüfungsumfang bzw. -dauer				s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis
Modulverantwortlich				Prof Dr Martin Tröndle
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				1. oder 2. Semester
Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls stehen der Kulturbetrieb und seine verschiedenen Einrichtungen im Bereich der Kulturpolitik und der Kulturproduktion. Beide Themen sind eng miteinander verschränkt. Auf Seiten der Kulturpolitik interessiert, wie staatliche Ausgaben legitimiert werden, also wie sich kulturpolitische Diskurse und Entscheidungszusammenhänge entwickelt haben und zu welchen staatlichen Fördermaßnahmen dies führte. Auf Seiten der Kulturorganisationen analysieren wir Produktionsformen und künstlerische Formate im Hinblick darauf, ob und wie diese zum Erhalt der Kulturorganisationen und/oder dem Erschließen neuer Publikumsschichten dienen. In der Regel ist eine mehrtägige Exkursion vorgesehen, um Formate sowie Entscheider:innen und Entscheider des Kulturbetriebs kennenzulernen.				
Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt Grundkenntnisse in den Theorien, Konzepten und Instrumenten der Kulturpolitik. Es vermittelt ein Grundwissen über die öffentlichen und privaten Instrumente der Kulturfinanzierung. Es entwickelt eine kritische Perspektive auf Formate der Kulturproduktion und der eigenen Rolle als Kulturmanagerin oder Kulturmanager im Kulturbetrieb.				
Literatur: Literatur wird von den Dozierenden eingestellt.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS
LV 241130 Cultural Organization				ECTS
				3
				6

Module 24120 Theories for Social Change				
MA CPP	1.-2. Semester	6-12 SWS	12-24 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 54/246-108/492
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				1-2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis
Prüfungsumfang bzw. -dauer				s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis
Modulverantwortlich				Prof Dr Udo Göttlich Prof Dr Maren Lehmann Jun-Prof Dr Meike Lettau Prof Dr Jan Söffner
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				1. oder 2. Semester
Inhalte: Das Modul legt die theoretischen Grundlagen für den interdisziplinären MA CPP.				
Qualifikationsziele: Mit dem Modul erlangen die Studierenden nicht nur Abstraktionsvermögen und Theoriekenntnisse. Sie lernen auch Theorien und Methoden disziplinär zu verorten und interdisziplinär zu diskutieren. Mit den problemorientierten Fragestellungen wird ihre Diagnosefähigkeit gestärkt sowie die Fähigkeit, Theorien systematisch wie historisch zu kontextualisieren und kritisch zu hinterfragen.				
Literatur: Literatur wird von den Dozierenden eingestellt.				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 231032 Cultural Theories & Postcolonial Studies			3	6
LV 100115 Weltgesellschaft (Differenzierung und Integration)			3	6
LV 241118 Digital Public Sphere			3	6
LV 241119 Diversity and Change Management			3	6

Module 24121 Methods				
MA CPP	1.-2. Semester	3-6 SWS	6-12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 54/246-108/492
Lehrform				Workshop, Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				1-2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis
Prüfungsumfang bzw. -dauer				s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis
Modulverantwortlich				Prof Dr Jan Söffner
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				1. oder 2. Semester
Inhalte: Das Modul vermittelt Studierenden Kenntnisse in standardisierten und nichtstandardisierten Methoden. Zusätzlich bietet es mit der Lehrveranstaltung „Interdisciplinary Methods“ Raum, dem Zusammenhang von Erkenntnis, Gegenstand, Methode und Theorie nachzugehen und die Konzeption von Forschungsvorhaben zu erlernen. Die Methodenworkshops wählen die Studierenden individuell und im Hinblick auf ihre Studienschwerpunkte. Die Methodenworkshops können u.a. folgende Inhalte setzen: - qualitative und quantitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Sozialforschung und Kulturwissenschaft (z.B. Befragung und Gruppendiskussion, Inhaltsanalyse, Experiment, Beobachtung), inkl. Statistik - systematische und historische Analysen von visuellen und audiovisuellen Medienangeboten und Medien Qualifikationsziele: Die Lehrveranstaltungen eröffnen die Möglichkeit, sich mit der Entwicklung von Methoden und Forschungsansätzen und dem Zusammenhang von Erkenntnis, Gegenstand, Methode und Theorie zu befassen. Literatur: Literatur wird von den Dozierenden eingestellt.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 2314012 Interdisciplinary Methods				3 6
LV 123241-44 (A-Z) Advanced Methods I-IV				3-6 6-12

Wahlpflichtmodule

Modul 113061 Public Management				
MA CPP	1.-2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1-2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				90 Min.
Modulverantwortlich				Prof Dr Ulf Papenfuß
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				1. oder 2. Semester
Inhalte: Das Modul bietet eine grundlegende politik- und verwaltungswissenschaftliche Einführung in das Verhältnis von Verwaltung, Öffentlichkeit und Politik. Neben klassischen Theorien zur Entwicklung demokratischer und partizipatorischer Formen der Beteiligung an Macht und Herrschaft werden Theorien, Konzepte, Instrumente und aktuelle Herausforderungen des Public und Non-Profit-Management behandelt. Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen grundlegende Prozesse und Strukturen der Beziehung von Gesellschaft, Politik und Verwaltung zu verstehen und können aktuelle Entwicklungen in den weiteren Zusammenhang des politischen und gesellschaftlichen Umfeldes einordnen. Sie werden befähigt, den Umfang und die inhaltliche Ausrichtung moderner Politik und Staatstätigkeit im internationalen Vergleich zu analysieren und kritisch zu beurteilen und Instrumente des Public und Non-Profit-Management bei der Steuerung öffentlicher Organisationen einzusetzen. Literatur: Nash, Kate (2010): Contemporary Political Sociology. Globalization, Politics, and Power. Chichester. Thom, N./Ritz, A. (2007): Public Management, 4. Auflage. Schedler, K./ Proeller, I. (2011): New Public Management, 5. Auflage.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 113061 Public Management				3 6

Modul 121231 Law in the Media & Cultural Sector				
MA CPP	1.-2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				90 Min.
Modulverantwortung				Prof Dr Georg Jochum
Teilnahmevoraussetzungen				Grundkenntnisse in Zivil- und öffentlichen Recht sind wünschenswert
Verwendbarkeit des Moduls				1. oder 2. Semester
Inhalte: Grundzüge der für den Medien- und Kulturbereich relevanten Rechtsgebiete des Zivil- und öffentlichen Rechts. Dazu zählen insbesondere Grundlagen des Medienrechts, des Urheberrechts und des Markenrechts einschließlich des relevanten Vertragsrechts. Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, einfache Rechtsrisiken zu erkennen und sie zu vermeiden. Literatur: s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV 121231 Law in the Media & Cultural Sector				SWS 3 ECTS 6

Modul 522016-6 HR Management				
MA CPP	1.-2. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				60 Min.
Modulverantwortung				Prof Dr Christian Opitz
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				1. oder 2. Semester
Inhalte: Investitionen in schulische Bildung Betriebliche Qualifizierung und Investitionen in Humankapital Beförderungen und Turniere Personalbeschaffung Personalentlohnung Unternehmenskultur Führung Diversity Management Internationales HR Management Qualifikationsziele: Die Studierenden erlernen theoretische und empirische Grundlagen des HR Managements aus einer personal ökonomischen und verhaltenswissenschaftlichen Perspektive; kennen wichtige Handlungsfelder der betrieblichen Personalarbeit und können Aufgaben und Problemstellungen in diesen Feldern theoretisch fundiert bearbeiten; erwerben vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten der Qualifizierung, Beförderung, Beschaffung, Entlohnung, Unternehmenskultur, Führung und Diversity Management; sind über aktuelle personalwirtschaftliche Trends orientiert; können einen aktiven Beitrag zur Gestaltung eines effektiven HR Managements in Unternehmen sowie kulturellen und politischen Institutionen leisten. Literatur: s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 522016-6 HR Management				3 6

2. bis 4. Semester

Kompetenzbereich „Programming&Curating“

Modul 241153 Making of Art in Society				
MA CPP	2.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 45/105
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1-2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Präsentation und Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Prüfungsumfang bzw. -dauer				10 Seiten oder 15 Minuten
Modulverantwortlich				Prof Dr Karen van den Berg
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				2.-4. Semester Kompetenzbereich „Programming & Curating“
Inhalte: Das Modul bietet vertiefte Einblicke in Geschichte künstlerischer Produktionsverhältnisse und führt in unterschiedliche Bereiche der Arbeitspraxis im Kunstfeld ein. Im Rahmen des Seminars werden ideengeschichtliche, sozialwissenschaftliche, ästhetische und geisteswissenschaftliche Perspektiven aufeinander bezogen. Die Arbeit erfolgt entlang von Analysen von Kunstwerken und Kunstpraktiken, die ihre eigenen Produktionsbedingungen zum Thema machen, und Texten aus der neueren Kunstgeschichte. Wichtiges Element sind aber auch Exkursionen zu Großausstellungen und Studio-besuche. Qualifikationsziele: Studierende werden mit historischen Entwicklungen neuzeitlicher Kunstproduktion vertraut gemacht. Sie gewinnen eine Vorstellung von den großen künstlerischen Bewegungen, ihren Erfindungen und Selbstentwürfen, die bis in heutige künstlerische Arbeitsstrukturen hineinreichen. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf der Analyse unterschiedlicher Konzepte von Autorschaft, Originalität und der sich wandelnden gesellschaftlichen Rolle von Künstler:innen. Anhand von exemplarischen Werken und Persönlichkeiten werden Produktionsumgebungen, Studiopraktiken und Ökonomien in ihren historischen Zusammenhängen beleuchtet. Literatur: Svetlana Alpers: <i>Rembrandt als Unternehmer</i>, Köln: DuMont 1989. Michael Baxandall: <i>Die Wirklichkeit der Bilder: Malerei und Erfahrung im Italien des 15. Jahrhunderts</i>, Frankfurt am Main: Athenäum Verlag 1987. Arnold Hauser: <i>Sozialgeschichte der Kunst und Literatur</i>, München: C.H. Beck 1990.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 241153 Making of Art in Society				3 6

Modul 241154 Theory & History of Curating				
MA CPP	2.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1-2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Projektpräsentation
Prüfungsumfang bzw. -dauer				projektabhängig, Dossier ca. 10-15 Seiten
Modulverantwortlich				Prof Dr Karen van den Berg
Teilnahmevoraussetzungen				Vorkenntnisse in Kunstwissenschaften Nur wählbar parallel mit oder nach Modul 121182 Curatorial Practice
Verwendbarkeit des Moduls				2.-4. Semester Kompetenzbereich „Programming & Curating“
Inhalte: Das Modul führt die Studierenden in die Theorie und Geschichte des Ausstellens, Kuratierens und Inszenierens ein. Es vermittelt ein fundiertes Verständnis für kuratorische Praktiken der Gegenwart und zeichnet deren historische Entwicklung nach. Anhand von einschlägigen theoretischen Texten Seminardiskussionen, Expertenvorträgen und Ausstellungsbesuchen wird die Rolle von Kurator:innen, Künstler:innen, Räumen und Kunstinstitutionen beleuchtet. Im Zentrum steht dabei eigenen Epistemologien des Ausstellens und Inszenierens auf die Spur zu kommen und Strategien der Herstellung von Atmosphären verständlich zu machen. Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen historische und gegenwärtige Ansätze, Theorien und Techniken des Inszenierens und Kuratierens kennen. Nach Abschluss des Moduls verfügen sie über vertiefte Kenntnisse über Theorien und Strategien des Ausstellens und Inszenierens zudem haben sie Einblicke in die historische Entwicklung der kuratorischen Praxis gewonnen. Literatur: Eigenheer, Marianne (Hg.): Curating Critique Frankfurt a.M.: Revolver. 2007. Gumbrecht, Hans Ulrich: Diesseits der Hermeneutik. Die Produktion von Präsenz, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2004. O'Doherty, Brian: Inside the White Cube: The Ideology of the Gallery Space, Santa Monica / San Francisco: The Lapis Press (1976) 1986.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 241154 Theory & History of Curating				3 6

Modul 241155 Curatorial Practice				
MA CPP	2.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/264
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1-2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Projektpräsentation
Prüfungsumfang bzw. -dauer				projektabhängig, Dossier ca. 10-15 Seiten
Modulverantwortlich				Prof Dr Karen van den Berg
Teilnahmevoraussetzungen				Vorkenntnisse in Kunstwissenschaften Nur wählbar parallel mit oder nach Modul 121181 Theory & History of Curating
Verwendbarkeit des Moduls				2.-4. Semester Kompetenzbereich „Programming & Curating“
Inhalte: Das Modul begleitet Studierende bei der Durchführung eines eigenen kuratorischen Projektes – von der ersten Ideenskizze über das Teambuilding, die Künstlerauswahl, die Entwicklung eines eigenen konkreten Projektdesigns und eines Inszenierungskonzept, über die Locationsuche, die Suche nach Projektpartnern und das Fundraising bis hin zur tatsächlichen Realisierung einer eigenen Kulturveranstaltung, Aufführung oder Ausstellung. Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage, eigene Ausstellungs- und Veranstaltungskonzepte zu entwickeln und durchzuführen. Literatur: Adrian George: The Curator's Handbook Hardcover London: Thames & Hudson 2015.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 241155 Curatorial Practice				3 6

Kompetenzbereich „Cultural Organization, Cultural Economy, & New Publics“

Modul 241113 International Cultural Relations				
MA CPP	2.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung
Prüfungsumfang bzw. -dauer				s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis
Modulverantwortlich				Jun. Prof. Dr. Meike Lettau
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				2.-4. Semester Kompetenzbereich „Cultural Organization, Cultural Economy, & New Publics“
Inhalte: Internationale Kulturbeziehungen sind ein wichtiger Teil globaler politischer und gesellschaftlicher Zusammenarbeit. Das Modul behandelt Grundlagen der internationalen Kulturbeziehungen auf staatlicher und zivilgesellschaftlicher Ebene und widmet sich der Analyse und dem Verständnis von internationaler kultureller Zusammenarbeit und globalen, postkolonialen Beziehungen auf kultureller, gesellschaftlicher und politischer Ebene. Schwerpunkte liegen u.a. auf gesellschaftspolitischen Transformationsprozessen, Strategien zivilgesellschaftlichen Engagements und der Rolle von Kulturarbeit zur Konflikttransformation. Das Themengebiet wird aus interdisziplinärer Perspektive behandelt. Qualifikationsziele: Im Modul lernen die Studierenden Strategien, Konzepte, institutionelle Strukturen und Praxisbeispiele der internationalen Kulturbeziehungen mit einem spezifischen Fokus auf postkolonialen Ansätzen kennen. Die Studierenden sind in der Lage z.B. Strategien der Europäischen Union, Ansätze der UNESCO oder Kooperationen im Rahmen von Städtepartnerschaften eigenständig zu analysieren. Darüber hinaus lernen die Studierenden Schlüsselkompetenzen und Methoden für die Umsetzung eigener Projektideen in dem Themenfeld. Literatur: s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 241113 International Cultural Relations				3 6

Modul 241116 Audience Studies				
MA CPP	2.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Daue				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit
Prüfungsumfang bzw. -dauer				30.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Prof Dr Udo Göttlich
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				2.-4. Semester Kompetenzbereich „Cultural Organization, Cultural Economy, & New Publics“
Inhalte: Das Modul beschäftigt sich mit der Entstehung und dem Wandel von Zuschauer- und Publikumskonzepten im Rahmen der Entwicklung moderner Aufführungsorte (Kino, Radio, Fernsehen, Events und Eventisierungsprozesse). Im Blickpunkt stehen unterschiedliche begriffliche und theoretische Konzepte des Zuschauers, Zuhörers, Lesers und Publikums, wie sie in den Kultur- und Sozialwissenschaften anzutreffen sind. Neben einer begrifflichen Klärung von Zuschauer- und Publikumskonzepten unter dem Einfluss der Digitalisierung der Medien soll die Entwicklung von theoretischen Modellen der Zuschauer-, Rezeptions- und Nutzungsforschung im Mittelpunkt des Seminars stehen. Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist eine Betrachtung und Einordnung des Wandels von Publikumsbegriffen im Verhältnis zum Medien- und Kulturwandel, von Besucherforschungsansätzen in Bezug auf Kulturinstitutionen sowie Kenntnisse der grundlegenden Konzepte der Audience Studies in internationaler Perspektive. Literatur: Butsch, Richard (2008): The Citizen Audience, New York, London. Gillespie, Marie (2005): Media Audiences, Maidenhead, Open University. McQuail, Denis (1997): Audience Analysis, Thousand Oaks, London. Nightingale, Virginia; Ross, Karen (2003): Critical Readings: Media and Audiences, Maidenhead, Open University.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 241116 Audience Studies				3 6

Modul 241133 Current Markets for the Arts & Digital Culture (Lecture Series)				
MA CPP	2.-3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar und Ringvorlesung
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit
Prüfungsumfang bzw. -dauer				25.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Prof Dr Franz Schultheis Prof Dr Jan Söffner
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				2.-4. Semester Kompetenzbereich „Cultural Organization, Cultural Economy, & New Publics“
Inhalte: Dieses Modul ist den Funktionsweisen der sehr verschiedenen Kulturmärkten gewidmet – solchen, die bereits erschlossen sind, und solchen, die sich noch erschließen lassen. Dabei soll gefragt werden, wie sich Methoden der Kultur- und Sozialwissenschaften marktanalytisch fruchtbar machen lassen und umgekehrt auch, inwiefern Perspektiven und Methoden einer ökonomischen Marktanalyse die Beschreibung von Gesellschaft und Kultur bereichern können. Gehandelt werden auf diesen Märkten sehr unterschiedliche Produkte: Solche, die hohe (z.B. bei der Gaming-Industrie) oder niedrige (z.B. bei Online-Publikationen) Investitionen erfordern, solche, die vor allem als Unikate (z.B. Kunstmarkt) oder in möglichst hohen Stückzahlen (z.B. in den Massenmedien) gehandelt werden, solche, die für reine Konsumenten oder die für Prosumenten geschaffen werden. Wie formen Märkte diese Produkte und deren Konsumenten, und wie werden sie von ihnen als spezifische Kulturen geformt? Wie wirkt sich eine jeweilige Kultur des Tauschs in Hinblick auf kulturelle Einstellungen, Werte und Güter aus? Inwiefern abstrahieren die jeweiligen Märkte von den (im doppelten Wortsinn) handelnden Personen wie auch vom je spezifischen Verhältnis von Materialwert, Verkehrswert und kulturellen Werten? Wie gestalten die Märkte das Verhältnis von monetärem, kulturellem und symbolischem Kapital? Das Modul stellt solche und vielfältige andere Fragen im Grenzbereich zwischen betriebswirtschaftlicher, sozial- und kulturalanalytischer Forschung auf neue und ungewohnte Weise. Qualifikationsziele: Die Studierenden erlernen in diesem Modul einen marktorientierten Umgang mit Methoden und Theorien der Sozial- und Kulturwissenschaften. Sie gewinnen dadurch und darüber hinaus wichtige praxisrelevante Kompetenzen. Literatur: Luc Boltanski / Arnaud Esquerre: <i>Bereicherung. Eine Kritik der Ware</i>, Berlin: Suhrkamp 2018. Pierre Bourdieu: <i>Kunst und Kultur. Zur Ökonomie symbolischer Güter</i>, Frankfurt/M: Suhrkamp 2014. Georg Franck: <i>Ökonomie der Aufmerksamkeit. Ein Entwurf</i>, München, Wien: Carl Hanser 1998.				

Isabelle Graw: *Der große Preis. Kunst zwischen Markt und Celebritykultur*, Köln: DuMont 2008.

Michael Hutter: The Rise of the Joyful Economy: Artistic Invention and Economic Growth from Brunelleschi to Murakami, in: *Journal of Cultural Economics*, November 2016, Volume 40, Issue 4, pp 553–555.

Pierre-Michel Menger: *Kunst und Brot. Die Metamorphosen des Arbeitnehmers*, Konstanz: UVK 2006.

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 241133 Current Markets for the Arts & Digital Culture (Lecture Series)	3	6

Kompetenzbereich „Arts, Politics & Social Change“

Modul 241120 Analysis of Arts, Politics & Activism				
MA CPP	2.-3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar und Ringvorlesung
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit
Prüfungsumfang bzw. -dauer				25.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Prof Dr Karen van den Berg
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				2.-4. Semester Kompetenzbereich „Arts, Politics & Social Change“
Inhalte: Aktivismus und Protestkultur sind weltweit zu wichtigen politischen Instrumenten geworden. Durch immer vielfältigere mediale Verbreitungschanäle und ästhetisch immer elaboriertere künstlerische Formen ist der Aktivismus aus der politischen Kommunikation kaum mehr wegzudenken. Das hat Folgen für die politische Kultur und die Rolle der Künste. In der Veranstaltung wird entlang von Texten, Bild-, Film- und Materialanalysen, Veranstaltungsbesuchen, Künstler:innen- und Expert:innengesprächen das komplexe Verhältnis zwischen Kunst und Politik ausgeleuchtet. Dozentenvorträge zu historischen Entwicklungen von der künstlerischen Avantgarde bis in die unmittelbare Gegenwart wechseln sich mit gemeinsamen exemplarischen Analysearbeiten ab. Ein wichtiger Akzent liegt zudem auf eigenen studentischen Rechercheprojekten. Die Veranstaltung bietet so vertiefte Einblicke in die künstlerischen Praxisformen des Aktivismus, politische und sozial engagierte Kunst, ihre Infrastrukturen und Diskursfelder. Qualifikationsziele: Studierende lernen das Feld politischer, sozial engagierter und aktivistischer Kunst kennen und erhalten vertiefte Einblicke in Praktiken und theoretische Diskurse. Literatur: Judith Butler: <i>Notes toward a Performative Theory of Assembly</i>. Cambridge, Massachusetts / London: Harvard University Press 2015. Okuwi Enwezor: "The Production of Social Space as Artwork," in: <i>Collectivism after Modernism. The Art of Imagination after 1945</i>, edited by Blake Stimson and Gregory Sholette, Minneapolis / London: University of Minnesota Press, 2007, 223-49.. Florian Malzacher / Steirischer Herbst (eds.): <i>Truth Is Concrete. A Handbook for Artistic Strategies in Real Politics</i>. Berlin: Sternberg, 2014.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 241120 Analysis of Arts, Politics & Activism				3 6

Modul 244113 Understanding (Planetary) Futures				
MA CPP	2.-3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar und Ringvorlesung
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit
Prüfungsumfang bzw. -dauer				25.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Prof Dr Armen Avanesian
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				2.-4. Semester Kompetenzbereich „Arts, Politics & Social Change “
Inhalte: Das Modul trägt dem Umstand Rechnung, dass das 21. Jahrhundert von mehreren disruptive Entwicklungen wie digitalen Infrastrukturen, Klimanotstand und drängenden Identitätsfragen gekennzeichnet ist. Zu ihrem theoretischen Verständnis nicht anders als im Dienste adäquater praktischer Herangehensweisen bedarf es einer intensivierten Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Theoriebildung, die sich sowohl in Auseinandersetzung mit ihrer jeweiligen Disziplin als auch mit Blick auf ein neues Weltverhältnis im Zeitalter des Anthropozäns bzw. des Planetarischen auf das spekulative Wagnis einlässt, die Gegenwart aus der Zukunft zu verstehen. Artensterben, Klimawandel, Pandemie, sind dabei nur einige vieldiskutierte Beispiele für die Notwendigkeit einer planetarischen Horizonterweiterung unseres Denkens und ethischen Handelns auch mit Blick auf unsere Verantwortung nicht weniger als die <i>response-ability</i> (Donna Haraway) auch anderer Lebewesen und Entitäten. Qualifikationsziele: Das Seminar diskutiert rezente (geistes)wissenschaftliche und philosophische Publikationen und übt mit den Studierenden einen kritischen Umgang mit Texten nicht zuletzt mit Blick auf die drängenden ethischen und politischen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft. Ziel ist dabei auch die Vorbereitung zukünftiger Akteure des kulturellen Feldes auf die (konzeptionelle) Arbeit in einem angespannten und von weltweiten Protestbewegungen mitbestimmten kulturellen sowie sozialen Feld. Literatur: Armen Avanesian: Metaphysik zur Zeit (2018) Dipesh Chakrabarty: Das Klima der Geschichte im planetarischen Zeitalter (2022) Donna Haraway: Unruhig bleiben: Die Verwandtschaft der Arten im Chthuluzän (2018) Kathryn Yusoff - A Billion Black Anthropocenes or None (2018)				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 244113 Understanding (Planetary) Futures				3 6

Modul 244111 Digitalisation and Social Transformation				
MA CPP	2.-3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar und Ringvorlesung
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis
Prüfungsumfang bzw. -dauer				s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis
Modulverantwortlich				Prof Dr Florian Muhle
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				2.-4. Semester Kompetenzbereich „Arts, Politics & Social Change “
Inhalte: Im Rahmen des Ringseminars werden ausgewählte Themen behandelt, die exemplarisch aufzeigen, welche gesellschaftliche Veränderungen bereits mit der umfassenden Digitalisierung moderner Gesellschaften einhergehen oder in absehbarer Zukunft erwartbar sind. Mögliche Themen sind die umfassende Datafizierung gesellschaftlicher Kommunikation, gegenwärtige Entwicklungen der künstlichen Intelligenz oder die zunehmende Verschmelzung physischer und virtueller Realität. Die Themen werden sowohl auf Grundlage gemeinsamer Textlektüre reflektiert und diskutiert als auch gemeinsam mit eingeladenen Expert:innen. Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden eine Übersicht über gegenwärtige Entwicklungen im Kontext der umfassenden Digitalisierung und deren gesellschaftliche Folgen zu präsentieren. Dies soll die Studierenden in die Lage versetzen, nicht nur relevante Phänomene der Digitalisierung zu identifizieren, sondern auch deren Folgen und damit verbundene Gestaltungs- und Veränderungsbedarfe zu erkennen. Literatur: Literatur wird von den Dozierenden eingestellt.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 244111 Digitalisation and Social Transformation				3 6

Modul 244132 Science, Fiction & Society				
MA CPP	2.-3. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar und Ringvorlesung
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis
Prüfungsumfang bzw. -dauer				s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis
Modulverantwortlich				Prof Dr Jan Söffner
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				2.-4. Semester Kompetenzbereich „Arts, Politics & Social Change “
Inhalte: Sowohl die technische als auch die gesellschaftliche Wirklichkeit ist bestimmt von Plänen, Gedankenspielen, Simulationen, Experimenten, die ein hohes Maß kreativer Erfindungskraft erfordern. Es wundert daher auch nicht, dass beide umgekehrt von fiktionalen Werken vorausgesehen und beeinflusst wurden. Die Reflexion technologischer und gesellschaftlicher Wirklichkeitskonstruktionen erfordert mehr als das, was in Szenarien und Prognosen ergründet werden kann; sie muss auch auf dem Boden der Spekulation erfolgen. In dem vorliegenden Modul werden Studierende in das spekulative Denken eingeführt. Sie lernen darin zu erkennen, welche Fiktionen unter welchen Voraussetzungen wissenschaftliches Gewicht erlangen können - und sie lernen, das Unvorhersehbare zum Forschungsgegenstand zu machen. Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen in diesem Modul ein freies, aber dezidiert wissenschaftliches Denken, das sie befähigt, mit Unsicherheiten und Zukunfts-Alteritäten umzugehen. Es greift dabei zurück auf wissenschaftliche Zukunftstheorien, auf Science-Fiction, und auch kreative Verfahren spekulativen Denkens. Literatur: Literatur wird von den Dozierenden eingestellt.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 244132 Science, Fiction & Society				3 6

Querschnittsbereich

Modul 24115-12 Independent Project in Media, Culture & Entrepreneurship				
MA CPP	2.-4. Semester	3 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/273
Lehrform				Projektarbeit, Workshop
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Konstante aktive Mitarbeit, Projektdurchführung, schriftliche Projektreflexion & Feedbackgespräch
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Der Umfang wird zu Anfang des Semesters festgelegt.
Modulverantwortung				Prof Dr Martin Tröndle
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				2.-4. Semester Querschnittsbereich
Inhalte: Gesellschaftliche Fragestellungen können im Aggregatzustand der Künste dargestellt, reflektiert und präsentiert werden. Dies kann z.B. im Rahmen einer Ausstellung, eines Festivals wie ›Seekult‹, eines Theaterwochenendes oder einer ›Nacht der Musik‹ geschehen. Das Modul bietet einen Rahmen für die konzeptionelle Entwicklung und Durchführung von eigeninitiierten studentischen Projekten, die sich in den Bereichen der musikalischen, performativen, filmischen und bildenden Künste und anderen kunstbezogenen Handlungsformen bewegen (Design, Architektur, populärkulturelle Events). Inputblöcke (z.B. Projektmanagement) und ein kontinuierliches Projektcoaching fördern die Studierenden im selbständigen Arbeiten in kuratorischen Projektstrukturen.				
Qualifikationsziele: Die Studierenden konzipieren thematisch-künstlerische Schwerpunkte, erarbeiten für diese ein Programm, positionieren dieses klug an einem oder mehreren Orten, stellen sich der Organisation, Finanzierung und Kommunikation des Projektes und führen dies im Team gemeinsam erfolgreich durch. Das Modul wendet die erworbenen Kompetenzen zur kulturwissenschaftlich-ästhetischen Reflexion an und übt Projektmanagement und Teamkommunikation, Budgeting und Fund-Raising, PR und Social Media Campaigning am echten Fall.				
Literatur: Die Literatur wird projektabhängig eingestellt.				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV 241151 Inputworkshop				
LV 241152 Projektcoaching & Durchführung				

Modul 241491 Ausgewählte Themen I				
MA CPP	2.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Impulsreferat o. Protokoll (unbenotet) und Hausarbeit o. Klausur (benotet)
Prüfungsumfang bzw. -dauer				25.000 Zeichen, 135 Min.
Modulverantwortlich				Akademische Programmleitung
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				2.-4. Semester Querschnittsbereich
Inhalte: An paradigmatischen Beispielen verfolgt das Modul mit alternierendem Schwerpunkt in der Kommunikations- und Medienwissenschaft einerseits, in der Kunst- und Kulturwissenschaft andererseits jeweils aktuelle Debatten, Theorien und Gegenstandsbereiche. In problemorientierter Perspektive werden dabei soziale, kulturelle, mediale sowie ästhetische Phänomene und Artefakte der Gegenwart thematisiert, um die Theorien und Methoden der Disziplinen nicht nur auf ihren diagnostischen Wert hin zu befragen, sondern auch auf ihre Geschichtlichkeit hin zu diskutieren. Das Modul versteht sich als problemorientierte Einführung in das interdisziplinäre Denken.				
Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden das methodische und theoretische Wissen der Kulturwissenschaft bzw. der Medien- und Kommunikationswissenschaft eigenständig auf andere Bereiche übertragen. Sie haben gelernt, die Methoden und Theorien der behandelten Disziplinen zu unterscheiden, sie vergleichend zu analysieren und zu bewerten.				
Literatur: themenabhängig				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 241491 Ausgewählte Themen I				3 6

Modul 241492 Ausgewählte Themen II				
MA CPP	2.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Impulsreferat o. Protokoll (unbenotet) und Hausarbeit o. Klausur (benotet)
Prüfungsumfang bzw. -dauer				25.000 Zeichen, 135 Min.
Modulverantwortung				Akademische Programmleitung
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				2.-4. Semester Querschnittsbereich
Inhalte: An paradigmatischen Beispielen verfolgt das Modul mit alternierendem Schwerpunkt in der Kommunikations- und Medienwissenschaft einerseits, in der Kunst- und Kulturwissenschaft andererseits jeweils aktuelle Debatten, Theorien und Gegenstandsbereiche. In problemorientierter Perspektive werden dabei soziale, kulturelle, mediale sowie ästhetische Phänomene und Artefakte der Gegenwart thematisiert, um die Theorien und Methoden der Disziplinen nicht nur auf ihren diagnostischen Wert hin zu befragen, sondern auch auf ihre Geschichtlichkeit hin zu diskutieren. Das Modul versteht sich als problemorientierte Einführung in das interdisziplinäre Denken. Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden das methodische und theoretische Wissen der Kulturwissenschaft bzw. der Medien- und Kommunikationswissenschaft eigenständig auf andere Bereiche übertragen. Sie haben gelernt, die Methoden und Theorien der behandelten Disziplinen zu unterscheiden, sie vergleichend zu analysieren und zu bewerten. Literatur: themenabhängig				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 241492 Ausgewählte Themen II				3 6

Modul 241493 Ausgewählte Themen III				
MA CPP	2.-4. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Impulsreferat o. Protokoll (unbenotet) und Hausarbeit o. Klausur (benotet)
Prüfungsumfang bzw. -dauer				25.000 Zeichen, 135 Min.
Modulverantwortung				Akademische Programmleitung
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				2.-4. Semester Querschnittsbereich
Inhalte: An paradigmatischen Beispielen verfolgt das Modul mit alternierendem Schwerpunkt in der Kommunikations- und Medienwissenschaft einerseits, in der Kunst- und Kulturwissenschaft andererseits jeweils aktuelle Debatten, Theorien und Gegenstandsbereiche. In problemorientierter Perspektive werden dabei soziale, kulturelle, mediale sowie ästhetische Phänomene und Artefakte der Gegenwart thematisiert, um die Theorien und Methoden der Disziplinen nicht nur auf ihren diagnostischen Wert hin zu befragen, sondern auch auf ihre Geschichtlichkeit hin zu diskutieren. Das Modul versteht sich als problemorientierte Einführung in das interdisziplinäre Denken. Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden das methodische und theoretische Wissen der Kulturwissenschaft bzw. der Medien- und Kommunikationswissenschaft eigenständig auf andere Bereiche übertragen. Sie haben gelernt, die Methoden und Theorien der behandelten Disziplinen zu unterscheiden, sie vergleichend zu analysieren und zu bewerten. Literatur: themenabhängig				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 241493 Ausgewählte Themen III				3 6

Major Phase | Open Content

Modul 24353 Elinor Ostrom Project				
MA CPP	2.-4. Semester	2 SWS	18 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 18/432
Lehrform				Forschungskolloquium, individuelle Betreuung
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1-2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				Wissenschaftlicher Bericht über das Forschungsprojekt in Form einer Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Papers, Präsentation des Forschungsprojekts im Rahmen des Forschungskolloquiums
Prüfungsumfang bzw. -dauer				-
Modulverantwortung				Prof Dr Maren Lehmann
Teilnahmevoraussetzungen				Erfolgreiche Bewerbung auf ein Forschungsprojekt eines ZU-Lehrstuhls, Forschungsclusters, Forschungsverbunds oder Forschungsceneters. Die konkreten fachlichen Voraussetzungen ergeben sich dabei aus den jeweiligen Themenstellungen.
Verwendbarkeit des Moduls				2.-4. Semester Open Content Wahlpflichtmodule
Inhalte: Das Modul „Elinor Ostrom Project“ richtet sich an Masterstudierende mit einem ausgeprägten Interesse an wissenschaftlicher Arbeit und forschungsorientiert ausgerichteten Berufsfeldern. Es bietet den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines forschungsorientierten Projektes an einem ZU-Lehrstuhl, Forschungscluster, Forschungsverbund oder Forschungsceneter. Im Zusammenhang mit diesem Forschungsprojekt erstellen die Studierenden einen Bericht in Form einer Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Papers. Bei dieser Ausarbeitung handelt es sich um eine eigenständig zu erarbeitende wissenschaftliche Leistung, bei der die Studierenden wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf ein konkretes Forschungsthema anwenden. Die Betreuung dieser Arbeit wird von einer ZU-Professur übernommen, mit der die Aufgabenstellung und die anzuwendenden Methoden abgestimmt werden. Projektfortschritte, etwaige Probleme bei der Bearbeitung und Lösungsvorschläge werden in einem studienbegleitenden Forschungskolloquium diskutiert. Die zur Bearbeitung des Forschungsprojektes erforderlichen Inhalte und Methoden werden im Rahmen einer integrierten individuellen Betreuung				

vermittelt. Mit der Wahl des Forschungsprojektes können Studierende entweder einen disziplinären oder einen interdisziplinären wissenschaftlichen Schwerpunkt in ihrem Masterstudium setzen.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden lernen in einem Team von Wissenschaftler:innen mitzuarbeiten. Sie erwerben die Fähigkeit, eine Forschungsfrage zu formulieren und anhand eines geeigneten theoretischen und methodischen Instrumentariums diese zu bearbeiten und zu beantworten. Darüber hinaus lernen sie eigene wissenschaftliche Texte zu verfassen.

Literatur:

forschungsprojektbezogene Fachliteratur und Fachartikel

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 243522 Forschungsarbeit	-	15
UND LV 241523 Forschungskolloquium	2	3
ODER LV 123241-44 Advanced Methods-Workshop	1,5	3

Master Phase

Modul 55000 Abschlussmodul				
MA CPP	4. Semester	0 SWS	24 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 0/600
Lehrform				Kolloquium, individuelle Betreuung
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				Masterthesis und Disputation
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 150.000 Zeichen, 45-60 Min.
Modulverantwortung				Akademische Programmleitung
Teilnahmevoraussetzungen				Abgeschlossene Pflichtmodule
Verwendbarkeit des Moduls				Master Phase
Inhalte: Das Modul dient der Vorbereitung auf die Master-Prüfung. Die Studierenden werden mit Standards wissenschaftlicher Arbeiten auf Master-Niveau vertraut gemacht und lernen ihre Masterthesis zu präsentieren und zu verteidigen.				
Literatur: aktuelle wissenschaftliche Diskussion fachspezifischer Themen				
Lehrveranstaltungen im Modul				
Masterthesis				- 22
Disputation				- 2

Workshop 110012 Creativity & Performativity				
BA CCM	1.-8. Semester	2 SWS	1 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 18/7
Lehrform				Seminar, Übung
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				keine Prüfungsleistung
Prüfungsumfang bzw. -dauer				80% Anwesenheit
Modulverantwortlich				Prof Dr Karen van den Berg
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				ZU Plus
Inhalte: Im Zentrum des Moduls steht die Frage danach, wie das Neue und Andere in die Welt kommt und wie man ungewohnte Perspektivierungen auf das Gewohnte gewinnt. Die Studierenden werden dazu angeregt, experimentell und performativ die Möglichkeiten ästhetischer und künstlerischer Wissensformen zu erproben und gestalterisch tätig zu werden. Sie lernen Beobachtungs-, Improvisations- und Imaginationstechniken kennen und werden mit Formen der Weltaneignung vertraut gemacht, die sich aus dem praktisch-gestaltenden Handeln ableiten und sich in der Arbeit mit dem eigenen Körper und den Sinnen entfalten. Innerhalb des Moduls werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten und miteinander kombiniert. Diese reichen von performativen Darstellungsformen über filmische Arbeiten, das Fotografieren und Zeichnen, Designen bis hin zu rituellen Selbsttechniken des Yoga. Praktische Workshop-Blöcke und eine öffentliche Abschlusspräsentation strukturieren das Programm. Wer an einer intensiveren Auseinandersetzung mit genannten Themen interessiert ist, sollte statt des Workshops das Modul 12141 „Kreativität & Performanz“ belegen, welches für CCM-Studierende als Wahlpflichtmodul und für Studierende anderer Programme als multidisziplinäres Modul wählbar ist. Qualifikationsziele: Das Modul zielt auf eine Schärfung der Wahrnehmung und vermittelt im Kontext der universitären Ausbildung Kenntnisse alternativer Wissensformen und Kreativitätstechniken. Die Studierenden erhalten eine praktische Einführung in gestalterische Kompetenzen und ein Gespür für die soziale Situierung ihres Handelns. Literatur: s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen				SWS ECTS
LV 110012 Workshop Creativity & Performativity				2 1

Workshop 110011 Grundlagen des Unternehmertums				
BA CCM	1.-8. Semester	2 SWS	1 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 18/7
Lehrform				Seminar, Übung
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				keine Prüfungsleistung
Prüfungsumfang bzw. -dauer				70% Anwesenheit
Modulverantwortlich				PioneerPort
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				ZU Plus
Inhalte: Die Grundlagen des Unternehmertums bilden, insbesondere im Bereich des Social Entrepreneurship, einen prominenten Forschungsschwerpunkt der ZU. Entsprechende (studentische) Projekte werden nachhaltig unterstützt. Der Workshop zum mehrwertigen Unternehmertum macht die Studierenden mit den Hintergründen, Fragen, Risiken und Potentialen der Gründung vertraut. Eng an der Chronologie des Gründungsvorhabens orientiert, vermittelt er einen Überblick über die notwendigen Schritte zur Planung neuer Geschäftsideen und diskutiert die Theorien und Konzepte des Entrepreneurships. Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Workshops verfügen die Studierenden über Techniken und Instrumente, ein marktwirksames Innovationspotential eigenständig zu identifizieren und zu beurteilen sowie eigene Unternehmensideen zu planen, zu finanzieren und erfolgreich zu vermarkten.				
Lehrveranstaltungen				SWS ECTS
LV 110011 Workshop Grundlagen des Unternehmertums				2 1